

1.

Der dem mexikanischen Länderverbände angehörige Staat Sonora konnte im Jahre 1830 als eine der reichsten und am wenigsten ausgebeuteten Strecken dieses Theils von Amerika betrachtet werden. Mutter Natur hatte ihn mit so verschwenderischem Reichthume ausgestattet, daß der mit weniger Mühe bebauete Boden jährlich zwei Ernten gab, ja daß man sogar an vielen Stellen leicht und ohne Anstrengung nicht ungewöhnliche Mengen von Gold, das über den Boden gestreut zu sein schien, gewinnen und sammeln konnte. Freilich waren diese Annehmlichkeiten und Vorzüge auch mit vielen Beschwerden und Gefahren begleitet, denn es gab da mächtige und unwirthbare Steppen zu durchwandern, in denen noch mehrere Stämme kriegerischer Indianer unbeschränkt hausten und kecke Eindringlinge ihrem sicheren Tode entgegen gingen.

Selten wagte es ein menschlicher Fuß, diese Gegenden zu betreten, und nur eine Klasse von Menschen, die sich besonders auf das Goldsuchen versteht — die sogenann-